

Mal was anderes - Das Badewannenproblem

Kennen Sie das Gefühl in einer heißen Schaumbad-Badewanne zu liegen, an Nichts oder etwas Schönes zu denken; vielleicht noch mit Musik und einfach zu entspannen.

Dieses Wohlgefühl kennen viele beeinträchtigte Menschen in den Wohneinrichtungen gar nicht mehr; es wird ihnen mehr oder weniger bewusst vorenthalten.

In den meisten Wohnbereichen gibt es nur noch Duschen. Das ist zweckmäßig, aber als Entspannungsgenuss kaum vergleichbar. Da, wo es noch Wannen gibt, sind sie abgedeckt, als zusätzliche Abstellfläche, oder unbrauchbar gemacht. Warum? Nun, hier werden Sicherheitseffekte und vielleicht auch Energieeffizienz ins Feld geführt.

Damit entzieht man den Beeinträchtigten ein Stück Lebensqualität. Es gibt nur noch Pflegebadewannen für Menschen mit höherem Pflegebedarf.

Und so kommt es, dass unser beeinträchtigter Sohn, wenn er 4wöchentlich übers Wochenende "nach Hause" kommt, regelmäßig ins Badezimmer entschwindet und in die Wanne steigt und es genießt, was wir ihm von Herzen gönnen.

Den Wasserverbrauch werde ich verschmerzen; aber das sind Dinge über die sich gar keiner mehr drüber aufregt oder nachdenkt, weil sie schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Ich schon !

M.P. im März 2022